



Vertreter von IMP und BPW nahmen den Best of Consulting Award entgegen. (Quelle: Frank Beer für WirtschaftsWoche)

11.12.2018 11:00 CET

Wie Kunden zu Innovationspartnern werden: WirtschaftsWoche prämiert Co-Innovation von BPW mit Innovative Management Partner (IMP)

- „Best of Consulting Award“ für Innovative Management Partner (IMP) – zukunftsweisende Methodik führte zur Entwicklung einer digitalen Ladungssicherung, die hilft, Lkw-Unfälle zu vermeiden
- Dr. Markus Kliffken: „Neutraler Beraterblick und methodisches Know-how von IMP halfen bei der Co-Innovation mit unseren Kunden“

Wiehl/München, 12.12.2018 --- Hinter schlingernden und kippenden Lkw steckt oft eine schlecht gesicherte Fracht: Unfälle und Ladungsschäden kosten Transportunternehmen jährlich Millionen. Eine neuartige intelligente Ladungssicherung von BPW soll das künftig verhindern. Außergewöhnlich an der Innovation ist auch die Entwicklungsmethodik, die von der renommierten Beratung Innovative Management Partner (IMP) unterstützt wurde.

„Der Kunde steht bei uns im Mittelpunkt“: Keine Phrase wird in der Wirtschaft häufiger strapaziert – und nicht immer ist viel dahinter. Die BPW Gruppe macht beim Kundenfokus dagegen ernst: Als einer der weltweit führenden Anbieter von Technologien und Dienstleistungen für Transport und Logistik stellt BPW seine Kunden nicht nur in den Mittelpunkt der Innovationsstrategie, sondern bindet sie sogar aktiv in die Entwicklungsarbeit ein. Resultat: Zur Nutzfahrzeugmesse in Hannover präsentierte das mittelständische Familienunternehmen (rund 7.200 Mitarbeiter weltweit, 1,48 Milliarden Umsatz in 2017) ein Füllhorn marktreifer Neuheiten, die durch Co-Innovation, Co-Engineering und in Teamarbeit mit Kunden entstanden. Mehrere davon wurden prompt mit Innovationspreisen ausgezeichnet: Dazu gehört der „iGurt“, ein handlicher Sensor, der auf die Zurrgurte des Trailers aufgefädelt wird und deren Spannung überwacht. So lässt sich die korrekte Ladungssicherung permanent überwachen und lückenlos dokumentieren; auch Schäden durch eine zu hohe Spannung lassen sich damit zuverlässig vermeiden. Der Sicherheitsgewinn ist hoch: Mangelnde Ladungssicherung gilt bei zirka 20 bis 25 Prozent der Verkehrsunfälle im Schwerlastverkehr als Unfallursache.

Idee und Umsetzung des [iGurts](#) gehen unmittelbar auf Interviews und Workshops mit BPW Kunden zurück. BPW beauftragte das renommierte Beratungsunternehmen IMP damit, den Entwicklungsprozess zu unterstützen. Diese Beratungsleistung wurde von der WirtschaftsWoche jetzt mit dem „Best of Consulting“-Award ausgezeichnet.

Dr. Markus Kliffken, als Mitglied der Geschäftsleitung verantwortlich für das Innovationsmanagement bei BPW: „IMP hat uns mit methodischer Kompetenz über den gesamten Entwicklungsprozess hinweg sehr effizient unterstützt. So konnten wir die Idee des iGurts zielsicher identifizieren, validieren und zügig zur Reife bringen. Dabei kamen agile Methoden sowie Tiefeninterviews, User-Stories und Ideations-Workshops mit internen und externen Experten zum Einsatz. Das IMP Team hat mit unseren eigenen Engineering-Teams hervorragend harmoniert und unsere interne Perspektive durch einen neutralen Beraterblick bereichert. Wir gratulieren IMP zu dieser

prestigeträchtigen Auszeichnung und freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Projekte.“

Mit „Best of Consulting“ und „Best of Consulting Mittelstand“ zeichnete die WirtschaftsWoche in diesem Jahr bereits zum 9. Mal Deutschlands beste Unternehmensberater aus. Der umfangreiche Beratercheck ermittelt Deutschlands beste Unternehmensberatungen und schafft so Klarheit auf einem intransparenten Markt. Im Rahmen der Awards wird der Projekterfolg der Beratungshäuser überprüft; das hilft Kunden auf der Suche nach dem bestmöglichen Berater für das nächste Projekt.

Weitere Beispiele erfolgreicher Co-Innovation bei BPW finden Sie im aktuellen [Geschäftsbericht von BPW](#), zum Beispiel aus den Bereichen [Truck & Bus](#), [E-Mobilität](#), [Telematik](#) oder [Internet of Transport](#).

Über die BPW Bergische Achsen Kommanditgesellschaft

Die BPW Bergische Achsen Kommanditgesellschaft ist die Muttergesellschaft der BPW Gruppe. Mit mehr als 1.600 Mitarbeitern, darunter rund 120 Auszubildende, entwickelt und produziert das Familienunternehmen seit 1898 an seinem Stammsitz in Wiehl komplette Fahrwerksysteme für Lkw-Anhänger und -Auflieger. Zu den Technologien der BPW gehören unter anderem Achssysteme, Bremsentechnologie, Federung und Lagerung. Die Trailerachsen und -Fahrwerksysteme made by BPW sind weltweit millionenfach im Einsatz. Ein umfangreiches Dienstleistungsspektrum bietet Fahrzeugherstellern und -betreibern darüber hinaus die Möglichkeit, die Wirtschaftlichkeit in ihren Produktions- bzw. Transportprozessen zu erhöhen. www.bpw.de

Über die BPW Gruppe

Die BPW Gruppe, mit Hauptsitz in Wiehl, ist der verlässliche Mobilitäts- und Systempartner für die Transportindustrie und bietet innovative Lösungen aus einer Hand. Das Portfolio reicht von der Achse über Federungssysteme und Bremsentechnologien (BPW) über Verschließsysteme und Aufbautentechnik (Hestal), Beleuchtungssysteme (Ermax) und Kunststofftechnologien (HBN-Technik) bis hin zu benutzerfreundlichen Telematik-Anwendungen für Truck und Trailer (idem telematics). Die Technologien und Dienstleistungen der BPW Gruppe ermöglichen wirtschaftliche Produktionsabläufe bei den Herstellern und schaffen höchste Transparenz in den Verlade- und Transportprozessen für ein effizientes Flottenmanagement der Fahrzeugbetreiber. Weltweit verfügt die inhabergeführte Unternehmensgruppe über 70 Gesellschaften und beschäftigt rund 7.200

Mitarbeiter. www.bpw.de

Kontaktpersonen



Robin Becker

Pressekontakt

Medienmanager Unternehmenskommunikation

BeckerR@bpw.de

+49 (0) 2262 78 1905